

**Viele gute Gründe
für gewerkschaftliche
Bildung und Seminare**

| | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| offen für Neues | lernbereit sein |
| Seine Aufgaben kennen | Kompromissbereit |
| in seinem Arbeitsfeld sich auskennen | politisches Verständnis haben |

| | |
|--|--|
| Um Sachfragen beantworten zu können! | Grundkenntnisse über Tarifverträge, Betriebsrat, etc. (Wo steht was) |
| Höheres Selbstbewusstsein | BohV6: Grundkenntnisse |
| Erhöht den Stellenwert | Kommunikative Fähigkeiten |
| Akzeptanz bei GL u. Belegschaft | Argumentieren → motivieren → organisieren |
| Um auf Augenhöhe mit GL sprechen zu können | Vermitteln: → soziale Kompetenz |
| Um Verantwortung zu tragen | |

| | | |
|---|--|----------------------|
| Kommunikation mit Gesprächspartnern muss gelernt werden | Fragen der MA qualifiziert beantwortet werden können | Meinungsträger |
| Kontakte knüpfen | betriebl. Erfahrungsaustausch mit anderen Kollegen | mehr Selbstvertrauen |

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch für 2009 legen wir euch wieder ein gemeinsames Bildungsprogramm der IG Metall Verwaltungsstellen Aalen und Schwäbisch Gmünd vor.

In den letzten Jahren hat die IG Metall vor Ort, im Bezirk und bundesweit ihr Seminarangebot kontinuierlich weiterentwickelt. Ständig werden die Seminare fachlich und methodisch optimiert sowie aufeinander abgestimmt, um den konkreten Anforderungen aus der Praxis der Betriebsräte und der gewerkschaftlichen Vertrauensleute gerecht zu werden. Die große Zahl von fast 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Verwaltungsstellen Aalen und Schwäbisch Gmünd im Jahre 2007 bestätigt die Qualität unserer Bildungsarbeit. 2008 wird diese Zahl voraussichtlich sogar noch übertroffen. Damit sind die IG Metall-Betriebsräte und die Vertrauensleute in den meisten Betrieben für die Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt.



Wissen – Können – Handeln – wir bieten Seminare, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer politische, fachliche und methodische Kompetenzen aneignen können. Kompetenzen die helfen, dem Arbeitgeber auf gleicher Augenhöhe zu begegnen. Alle Seminare sind vier farblich markierten Kompetenzleveln zugeordnet, die unterschiedliche Handlungssituationen und Anforderungsniveaus der Teilnehmer/innen berücksichtigen (siehe Übersicht). Lernen ist wie Schwimmen gegen den Strom. Wer damit aufhört, treibt ab.

Das gewerkschaftliche Einstiegsseminar „Arbeitnehmer/innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A 1“ bieten wir 2009 dreimal an (Seite 5). Aufgrund positiver Erfahrungen findet das Seminar im Oktober in Bartholomä statt, um Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Familienpflichten den Besuch zu ermöglichen. Das Grundseminar ist Voraussetzung für den weiterführenden Ausbildungsgang „VL kompakt“. Vier weiterführende Module machen unsere Vertrauensleute fit für die Auseinandersetzungen im Betrieb.



Das Einführungsseminar für Betriebsratsmitglieder findet ihr 2009 nur einmal in unserem Programm, da erfahrungsgemäß der Bedarf in dem Jahr vor den Betriebsratswahlen 2010 gering ist. Aufbauend auf dem Einführungsseminar „BR 1“ vermitteln die sieben Module (Wochen-Seminare) des Ausbildungsgangs „BR kompakt“ allen Betriebsratsmitgliedern einen guten Überblick über ihre Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten.



Ausführliche Informationen über die weiterführenden Seminare findet ihr im Bildungsprogramm der IG Metall Bildungsstätten. Sie sind übersichtlich aufbereitet. Die Farben entsprechen den Kompetenzleveln. Eine Kurzfassung mit den Terminen und Seminarorten haben alle Funktionärinnen und Funktionäre im Oktober als Beilage zu der „direkt“ erhalten. Wer sich gründlicher informieren und bequem nach Seminaren surfen will, dem sei das Extranet empfohlen. Unter www.extranet.igmetall.de → Service → Seminare könnt ihr nach verschiedenen Kriterien Seminartermine suchen, Seminarbeschreibungen und Themenpläne herunterladen, Informationen über die Freistellungsmöglichkeiten sowie die Bildungsstätten finden sowie feststellen, ob noch Plätze frei sind. Anmeldungen müssen unter Angabe der Seminarnummer über den/die Bildungsbeauftragte bei der Verwaltungsstelle erfolgen.

Erstmals im Bildungsjahr 2009 werden alle zentralen Seminare nach Eingang der Anmeldung belegt (mit Ausnahme der Geschichtsseminare). Unmittelbar nach der Anmeldung erhalten die TeilnehmerInnen eine Anmeldebestätigung. Zehn Wochen vor Seminarbeginn wird die Einladung an die Verwaltungsstelle versandt und geht dann dem/der Bildungsbeauftragten bzw. dem/der Teilnehmenden direkt zu.

Regionale Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 96 Abs. 4 SGB IX für Betriebsratsmitglieder, Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie Schwerbehindertenvertretungen findet Ihr – wie üblich – im Bildungsprogramm unserer Partnerin, der Bildungskoooperation Alb-Donau-Bodensee. Das empfehlenswerte Seminarprogramm der BIKO ist qualitativ hochwertig, umfangreich und in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt worden. Neu ist, dass der Nutzen jedes Seminars erklärt ist. Auskünfte und Anmeldungen nimmt die Biko entgegen, zum Beispiel unter www.biko-fn.de.



Die gewerkschaftlichen Bildungsbeauftragten bzw. die Betriebsratsvorsitzenden sind das Herz unserer Bildungsarbeit. Ohne das Engagement der Bildungsbeauftragten bzw. Betriebsratsvorsitzenden bei der Bildungsplanung für ihr Gremium und bei der Beratung ihrer Kolleginnen und Kollegen im Betrieb wäre unsere Arbeit wie ein Auto ohne Motor. Als Bildungsbeauftragte bzw. Betriebsratsvorsitzende findet ihr Informationen zur Bildungsplanung und Beratung im Extranet unter www.extranet.igmetall.de → Aktive → Referenten → Seminarkonzepte → Bildungsberatung/Bildungswerbung. Im Jahr 2009 wollen wir die Bildungsbeauftragten mit zwei Treffen unterstützen, bei denen der Erfahrungsaustausch und die Information über Entwicklungen in den Bildungsprogrammen im Vordergrund stehen sollen.

Gerne informieren und beraten wir die Gremien auch bei einer Betriebsrats-, JAV- oder Vertrauensleutesitzung über alle Fragen, die mit der Qualifizierung der Kolleginnen und Kollegen zusammenhängen. Sowohl für Betriebsratsmitglieder als auch für Vertrauensleute ist in der Verwaltungsstelle der Bildungsnavigator für die individuelle Bildungsplanung erhältlich.

Wir planen im nächsten Jahr eine Reihe weiterer Seminare und Veranstaltungen, auch in Zusammenarbeit mit dem Referenten-Arbeitskreis der Bildungsregion X (IG Metall Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd). Die Einladungen werden wir rechtzeitig verteilen und die Termine auf den Homepages bekannt geben:

www.aalen.igm.de

www.schwaebisch-gmuend.igm.de

Geplant sind zur Zeit folgende Seminare bzw. Schulungen:

| | |
|--|-------------------|
| • Tarifvertrag Neue Altersteilzeit | II. Quartal 2009 |
| • Personalplanung im Betriebsrat | II. Quartal 2009 |
| • Arbeitsschutztag 2009 | 22. Oktober 2009 |
| • Schulungen für Wahlvorstandsmitglieder der Betriebsratswahl 2010 | III. Quartal 2009 |
| • Wie entsteht eine Tarifforderung? | III. Quartal 2009 |
| • Klausuren für Vertrauensleute | nach Bedarf |

Wir brauchen euer Feedback. Daher freuen wir uns auf rege Teilnahme an den Seminaren und auf eure Anregungen und Meinungen. Die Bildungsarbeit ist uns lieb und teuer, wir wollen sie für unsere Kolleginnen und Kollegen ständig weiter entwickeln. Denn, wie es im Leitbild heißt: „Die Bildungsarbeit der IG Metall ist politisch und kompetent, nah dran und qualitätsbewusst.“ Darauf können wir stolz sein. So können wir die Herausforderungen in den Betrieben gemeinsam meistern.

Roland Hamm

Felicitas Nick

Josef Mischko

ArbeitnehmerInnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft – A I

Freistellung nach § 37.7 BetrVG

Für Betriebsratsmitglieder und JAVis beschließt der Betriebsrat nach § 37 Abs. 7 BetrVG die Freistellung und teilt den Beschluss dem Arbeitgeber mit. Die Seminare sind vom Sozialministerium Baden-Württemberg als Bildungsveranstaltung anerkannt, da sie für die BR-/JAV-Arbeit **geeignet** sind.

Für **Vertrauensleute** trägt die IG Metall sämtliche Kosten nach den Richtlinien des Vorstandes.

Anmeldung bitte so bald wie möglich bei der **zuständigen Verwaltungsstelle**.

Bei dem Seminar im Oktober 2009 in Bartholomä ist die Anreise Montagfrüh bis 8.30 Uhr vorgesehen, die Teilnahme ist wahlweise mit oder ohne Übernachtung möglich.

In Inzell erfolgt die Anreise am Sonntagabend.
Seminarende ist jeweils am Freitag ca. 14.00 Uhr.

Themen:

- Der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- Der Betriebsrat als Interessenvertretung der ArbeitnehmerInnen
- Die Situation der ArbeitnehmerInnen im Betrieb
- Gruppen und Gruppeninteressen
- Soziale und wirtschaftliche Lage der ArbeitnehmerInnen
- Aufbau, Funktion, Ziele und Strukturen der IG Metall
- Die Stellung des Betriebsrats im System der Rechtsordnung
- Zusammenarbeit im Betrieb

- | | |
|-----------------------|---|
| • 15.03. – 20.03.2009 | Kritische Akademie, Inzell |
| • 19.10. – 23.10.2009 | Sport- und Bildungszentrum, Bartholomä |
| • 01.11. – 06.11.2009 | Kritische Akademie, Inzell |

Freistellung nach § 37.7 BetrVG

Für Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen beschließt der Betriebsrat die Freistellung nach § 37 Abs. 7 BetrVG und teilt den Beschluss dem Arbeitgeber mit. Die Seminare sind vom Sozialministerium Baden-Württemberg als Bildungsveranstaltung anerkannt, da sie für die BR-/JAV-Arbeit **geeignet** sind.

Für jugendliche **Vertrauensleute und Mitglieder** trägt die IG Metall die Kosten nach den Richtlinien des Vorstandes. Zu dem Seminar auf dem Segelschiff sind Einzelheiten bei der Anmeldung zu erfragen.

Anmeldung bitte so bald wie möglich bei der **zuständigen Verwaltungsstelle**.

Die Anreise für die Wochenseminare ist jeweils Sonntagabend, die Abreise am Freitagnachmittag ca. 14.00 Uhr.

Themen Jugend 1:

- Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation
- Situation von Auszubildenden und jugendlichen ArbeitnehmerInnen
- Anforderungen an eine gute Ausbildung
- Analyse von Ursachen und Handlungsmöglichkeiten
- JAV und Betriebsrat als Interessenvertretung der Auszubildenden
- Funktion von Gewerkschaften im Betrieb

- 15.11. – 20.11.2009 Karl-Kloss-Jugendbildungsstätte, Stuttgart-Feuerbach

- 17.04. – 19.04.2009 Hüttenwochenende für den OJA

Themen Jugend in Europa:

- Lebens- und Arbeitsbedingungen von Jugendlichen in Europa
- Berufsausbildung in Deutschland und Europa
- Gewerkschaften in Deutschland und Europa

- 05.07.- 10.07.2009 Segelschiff Sigandor Eckernförde, Ostsee

Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV-Seminar)

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

Beschlussfassung des Betriebsrates für Seminare nach § 37.6 i.V. mit § 65 BetrVG, die für die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung **erforderlich** sind.

Anmeldung bitte so bald wie möglich bei der BIKO Alb-Donau Bodensee
Telefon: 07541 - 3875-0 – Fax: 07541 – 3875-29 - E-Mail: info@biko-fn.de

Die Anreise für die Wochenseminare ist jeweils Sonntagabend, die Abreise am Freitagnachmittag ca. 14.00 Uhr.

Themen:

- Arbeitsfelder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation
- Aufgaben und Stellung von Jugend- und Auszubildendenvertretung in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat im Rahmen des BetrVG
- Grundsätze für die Durchführung der Aufgaben
- Grundsätze für die Zusammenarbeit
- Durchsetzungsbedingungen und Handlungsmöglichkeiten der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Organisatorische Voraussetzung für die Arbeit
- Geschäftsführung der JAV
- Jugend- und Auszubildendenversammlung

- | | |
|-----------------------|---|
| • 01.02. – 06.02.2009 | Karl-Kloss-Jugendbildungsstätte, Stuttgart-Feuerbach |
| • 08.02. – 13.02.2009 | Karl-Kloss-Jugendbildungsstätte, Stuttgart-Feuerbach |

- | | |
|-----------------------|--|
| • 18.09. – 20.09.2009 | Dinge auf den Punkt gebraucht Kommunikation für JAVis und OJA |
|-----------------------|--|

Betriebsräte I – Einführungsseminar

- 20.09. – 25.09.2009 IG Metall Bildungsstätte Lohr

Einführung in die Aufgaben beim Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb – Arbeitsschutz I

- 22.03. – 27.03.2009 Berghotel Jägerhof, Isny im Allgäu

Teilhabepraxis II – Beschäftigung fördern und sichern

- 03.05. – 08.05.2009 Hotel Adler, Aalen-Waldhausen

Teilhabepraxis III – Gesundheitsprävention durch betriebliches Eingliederungsmanagement (§ 84 (2) SGB IX)

- 27.09. – 02.10.2009 Hotel Adler, Aalen-Waldhausen

Freistellung nach § 37.6 BetrVG sowie § 96.4 SGB IX

Beschlussfassung des Betriebsrates für Seminare nach § 37.6 BetrVG, die für die Arbeit des Betriebsrates **erforderlich** sind.

Anmeldung bitte so bald wie möglich bei der

- BIKO Alb-Donau Bodensee
- Telefon: 07541 - 3875-0 – Fax: 07541 – 3875-29
- e-mail: info@biko-fn.de
- www.biko-fn.de

Die Anreise ist jeweils Sonntagabend, die Abreise am Freitagnachmittag ca. 14.00 Uhr.

Themen: siehe BIKO Bildungsprogramm 2009

ERA – Belastung – Bewertung von körperlicher Belastung im Rahmen von ERA-TV nach der IAD-Methode

- 21.10. – 23.10.2009 Berghotel Jägerhof,
Isny im Allgäu

ERA ist eingeführt – Umgang mit ERA in der betrieblichen Praxis. Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zu Eingruppierung, Leistungsbeurteilung und Entgeltgerechtigkeit

- 13.05. – 15.05.2009 Berghotel Jägerhof,
Isny im Allgäu

Leistung und Leistungsentgelt nach ERA-TV. Überblick zu Leistungsentgeltsystemen und Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen

- 23.11. – 27.11.2009 Landgasthof Rössle,
Stimpfach-Rechenberg

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

Beschlussfassung des Betriebsrates für Seminare nach § 37.6 BetrVG, die für die Arbeit des Betriebsrates **erforderlich** sind.

Anmeldung bitte so bald wie möglich bei der

- BIKO Alb-Donau Bodensee
- Telefon: 07541 - 3875-0 – Fax: 07541 – 3875-29
- e-mail: info@biko-fn.de
- www.biko-fn.de

Themen: siehe BIKO Bildungsprogramm 2009

Meine Qualifizierungsplanung

Ich möchte folgende Seminare belegen:

| | |
|--------------|--|
| Thema | |
| Seminartitel | |
| Ort / Termin | |
| Nummer | |

| | |
|--------------|--|
| Thema | |
| Seminartitel | |
| Ort / Termin | |
| Nummer | |

Notizen